



Siri Roßberg

Johannes Rabnow

Wegbereiter des Berliner Gesundheitswesens 1902-1924

266 Seiten, 19 Abbildungen, Paperback

26, – € [D]

ISBN 978-3-95410-073-6

Der Arzt Johannes Rabnow (1855–1933) war wesentlicher Protagonist des kommunalen Gesundheitswesens in Schöneberg und Berlin bis in die ersten Jahre der Weimarer Republik.

Aufgrund Rabnows ostjüdischer Herkunft lassen sich an seinem Beispiel die Mechanismen des Antisemitismus und die (erzwungene) Assimilation nachvollziehen, denen dennoch ein gesellschaftlicher Aufstieg mit starkem sozialmedizinischem Engagement folgte.

Die vorliegende Studie analysiert auf breiter Quellengrundlage die Entwicklung der Gesundheits- und Sozialfürsorge im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts im Kontext der Berliner Stadt- und Sozialgeschichte und hebt zugleich einen Pionier dieser Entwicklung aus der durch die Nationalsozialisten verursachten Vergessenheit.

Siri Roßberg, Dr. med., geboren 1977, studierte Medizin an der Humboldt-Universität zu Berlin. Während des Studiums war sie am Institut für Geschichte der Medizin tätig. Seit 2006 arbeitet sie als Kinderärztin an der Kinderklinik der Berliner Charité.

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix, be.bra wissenschaft verlag, Pressestelle

KulturBrauerei Haus 2

Schönhauser Allee 36, D-10435 Berlin

Tel. +49(0)30 - 440 23-812

Fax +49(0)30 - 440 23-819

presse@bebraverlag.de

www.bebra-wissenschaft.de